Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 13

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizer. Verein für Knaben-Handarbeit zählt gegenwärtig 605 Einzelmitglieder und sechs Kollektivmitglieder im Inlande und 15 Mitglieder im Ausland. Am meisten Mitglieder stellt der Kanton Zürich, nämlich 233, Bern nur 69. Da ein Gesuch an die eidgenössischen Räte, dem Verein durch Aufnahme eines Postens von 6000 Fr. ins Budget 1916 die Wiederaufnahme der Kurstätigkeit zu ermöglichen, keinen Erfolg hatte, kann auch dieses Jahr kein Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit abgehalten werden. Immerhin ist dem Verein für 1916 ein Bundesbeitrag von 1000 Fr. zugesichert. Die Vereinsrechnung für 1915 erzeigt 3922 Franken Einnahmen und 3550 Fr. Ausgaben. Als Ort der diesjährigen Generalversammlung ist Zürich bestimmt.

Ausstellungswesen.

Schweizer. Spielwaren-Ausstellung in Lausanne. Die Leitung dieser Ausstellung hatte die originelle Idee, zur Beurteilung der ausgestellten Gegenstände neben der künstlerischen Jury auch eine aus Kindern gebildete Jury heranzuziehen. Diese erkannte den ersten Preis einem Jahrmarktsbasar für den Verkauf von Spitzen, Broderien usw. zu, während der zweite Preis der von Schnitzler Huggler in Brienz ausgestellten Kollektion von Tieren zufiel. Hier deckte sich der Spruch dieser Jury mit der Jury der Künstler. Eines der ausgestellten Puppenzimmer erhielt den dritten Preis, den vierten eine Jagd mit Bleifiguren, den fünften eine schweizerische Hotellerie mit verschiedenartigen Figurinen aus dem achtzehnten Jahrhundert; den sechsten Preis trugen die Bauschachteln der Firma Zweifel in Lenzburg davon.

Holz-Marktberichte.

Korporationsholzteile Wangen (Schwyz) (Korr.). Die Korporation Wangen beschloß die Abgabe eines Holzteiles von $2^1/_2$ m³ im Brunnenwald-Wäggithal und erteilte der Verwaltung betr. Fällen und Abtransport die nötige Vollmacht. Die aufgerüsteten Holzteile (Bau- und Sagholz) werden gegen eine Auflage von 25 Fr. den Korporations-Bürgern überlassen; der Verkaufswert beziffert sich auf zirka 70 Fr. Als Zuflupf kommen pro Genosse noch 60 bis 70 Scheiterburdenen hinzu.

Über die Holzpreise in Graubünden wird berichtet: Die Holzpreise stehen fortwährend sehr hoch. Wenn der Holzhandel bei uns jetzt nicht mehr auf der Höhe steht, so rührt das daher, daß wir keine praktikablen Fahrwege für den Sommertransport haben. — Im Amtsblatt lesen wir, daß die Gemeinde Fläsch 379 m³ Sag- und Bauholz erster bis dritter Klasse zu Fr. 46.— und Fr. 44.— per Festmeter verkauft hat. Verglichen mit den im Winter erzielten Holzpreisen bedeuten obige Ansätze noch eine erhebliche Steigerung. — Manche Gemeinden des Prättigaus rüsten eifrig Papierholz. An den Bahnhöfen sieht man große Beigen aufgeschichtet. — Brennholz ist im Preise stark gestiegen.

Rheinischer Holzbericht. Am Brettermarkt des Rheins und Süddeutschlands blieb wohl auch neuerdings das Angebot beschränkt, es reichte aber zur Befriedigung des nicht großen Bedarfs im allgemeinen gut aus. Allerdings mußte der größte Teil der aus der Erzeugung kommenden Ware unmittelbar dem Verbrauch zugeführt werden. So war es denn auch neuerdings nicht möglich, größere Vorräte anzusammeln, und die Lagerbestände blieben daher dauernd klein. Für den Fortbestand der festen Marktlage bildete dies eine gute Stütze. Die reichlicher herangekommenen Untergebote der rheinischen und westfälischen Abnehmer wurden meistens abgelehnt, wenn es sich nicht gerade um Sorten handelte, an deren Verkauf den Eignern viel gelegen war. Bemerkenswert ist das größere Interesse für die besseren Brettersorten, das sich auf den stärkeren Verbrauch der Holz verarbeitenden Gewerbe, namentlich der Möbelherstellung, gründet. Der Einkauf der Brettware bei den süddeutschen Sägewerken wurde nach wie vor durch das beschränkte Angebot erschwert. Einzelne Ladungen konnten diese wohl immer ziemlich prompt liefern, aber größere Mengen konnten nur auf frischen Einschnitten zugewiesen werden. Die bayrischen Lieferer verlangten durchschnittlich für die 100 Stück 16' 1" unsortierte Bretter frei Waggon Abgangsstation für 5" breite Ware Mk. 90.—, 6" Mk. 105.—, 7" Mk. 120.—, 8" Mk. 135.—, 9" Mk. 150.—, 10" Mk. 165.—, 11" Mk. 180.—, 12" Mk. 195.— Für einige kleinere Mengen 16' 1" „guter" Ware, welche frei Schiff Köln-Duisburg verkauft wurden, erlöste man für die 100 Stück 5" bretter Ware ungefähr Mk. 119 — bis Mk. 123.—, 6" Mk. 139.— bis 144.—, 7" Mk. 154.— bis 158.—, 8" Mk. 178.— bis 185.—, 9" Mk. 200.— bis 205.—, 10" Mk. 227.— bis 232 —, 11" Mk. 248.— bis 254.— und für 12" Mk. 282.— bis 286.—. Von 16' 1" X-Brettware bot der Markt nur sehr kleine Auswahl; es wurden dafür zuletzt für die 100 Stück frei Schiff mittelrheinischer Stationen verlangt: für 5" breite Ware Mk. 95.—, für 6" Mk. 110 —, für 7" Mk. 130.—, für 8" Mk. 150.—, für 9" Mk. 175.—, für 10" Mk. 200.—, für 11" Mk. 225.— und für 12" Mk. 240.—. Die Nachfrage nach Kistenbrettern war im allgemeinen gut. Für die 100 Stück 16' $^3/_4$" Kistenbretter (Ausschußware) wurden frei Schiff Köln-Duisburg zuletzt verlangt: für 5" breite Ware Mk. 80.—, für 6" Mk. 95.—, für 7" Mk. 110.—, für 8" Mk. 128.—, für 9" Mk. 145.—, für 10" Mk. 165.—, für 11" Mk. 185.— und für 12" Mk. 197.— bis 200.—. Neben der $^3/_4$" starken Ware wurden auch $^1/_2$" Bretter gut begehrt; in beiden Sorten war das Angebot in verarbeitungsfähiger trockener Ware im allgemeinen beschränkt.

Verschiedenes.

† **Hans Schürch-Zaugg, Chef der Firma Gebrüder Schürch, Sägerei und Holzhandlung in Huttwil** (Bern) starb am 19. Juni im Alter von 58 Jahren. Der Verstorbene war ein erfolgreicher Fachmann und stand im weiten Umkreis in hohem Ansehen. Als Gemeindepräsident und Mitglied verschiedener Behörden hat er der Gemeinde und dem Bezirk wertvolle Dienste geleistet.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement **Dachpappen**
Isolierplatten **Isolierteppiche**
Korkplatten und sämtl. **Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccaid** teerfreies, geruchloses Bedachungs- u. Isoliermaterial. **Deckpapiere** roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Falzbaupappe. 2148